

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 257

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnement:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester » 5.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6
2^e semestre » 5
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Festtage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiazelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Register du commerce. — Rückruf von Banknoten. — Rappel de billets de banque. — Transporteinahmen der schweizerischen Nebenbahnen im März 1903. — Recettes des transports de chemins de fer secondaires suisses en mars 1903. — Palästina. — Eidgenössische Eisenbahnpolitik. — Aussenhandel Deutschlands. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft.

Unter Aufhebung der bisherigen werden folgende Rechtsdomizile bezeichnet:

Für den Kanton Graubünden bei Herrn Jacob Mayer, Süss Winkel 161, in Chur. (D. 72)
Für den Kanton Thurgau bei Herrn O. U. Vogler-Britt in Frauenfeld, Bern, den 24. Juni 1903.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
A. Berner, Notar.

Mannheimer Versicherungsgesellschaft in Mannheim.

Die Gesellschaft verzeigt folgende Rechtsdomizile:

Für den Kanton Aargau: Herr E. Ruch-Eichenberger, Kaufmann, in Beinwil. (D. 73)
Für den Kanton Schaffhausen: Herr E. Suter, Kaufmann, Münsterstrasse 18, in Schaffhausen.
Bern, den 25. Juni 1903.

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:
Alph. Trincano & Cie.

„ALLIANZ“, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin.

Kanton Basel-Stadt. An Stelle der Herren Cavin & Siebenhaar sind die Herren Brenner & Lesch in Basel als Rechtsdomizilsträger getreten.
Bern, den 25. Juni 1903. (D. 74) P. Koenig & Grimmer.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1903. 23. Juni. Die Firma Anton Roos in Flühl (S. H. A. B. Nr. 125 vom 20. Oktober 1883, pag. 936) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

23. Juni. Inhaber der Firma Frz. Schnider-Schnider in Flühl ist Franz Schnider, von Schüpheim, in Flühl. Spezerei- und Tuchwarenhandlung.

25. Juni. Unter dem Namen Seraphisches Liebeswerk Luzern besteht mit Sitz in Luzern ein Verein zu Zwecke armen und verwahrlosten Kindern eine religiöse praktische Erziehung zu vermitteln und solche zu guten und nützlichen Gliedern der menschlichen Gesellschaft heranzubilden. Die Statuten sind das letzte Mal am 1. März 1903 festgestellt worden. Mitglied des Vereins kann jedermann werden, der sich zu einem Jahresbeitrag von wenigstens Fr. 1.20 verpflichtet, bezw. auf das Vereinsorgan «Seraphischer Kinderfreund» abonniert. Der Austritt steht jederzeit frei. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. An der Spitze des Vereins steht ein 11 gliedriges grösseres Komitee, das sich nach Belieben selbst erweitern und ergänzen kann. Dasselbe wählt ausser seiner Mitte ein fünfgliedriges engeres Komitee, dem die Leitung des Vereins und dessen Vertretung nach Aussen zusteht. Es führen in dessen Namen Präsident, Kassier und Aktuar je in Einzelzeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Xaver Beck, Kassier ist Jost Beck-Köppli, Aktuar ist Franz Walker, erstere zwei sind von Sursee, letzterer von Derendingen, alle in Luzern.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Unterwaldö basso

1903. 27. Juni. Unter der Firma Rindviehzuchtgenossenschaft Ennetmoos hat sich am 27. März 1903 auf unbestimmte Zeit, jedoch auf mindestens 5 Jahre, eine Genossenschaft mit Sitz in Ennetmoos gegründet, welche den Zweck hat, ihren Viehstand zu verbessern und ihre Einnahmsquellen zu vermehren. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Unterzeichnung der Statuten und Einlösung wenigstens eines Anteilscheines von Fr. 70. Spätere Aufnahmen sind überdies bedingt durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Unzahlbarkeit und Ausschluss. Der Erbe eines verstorbenen Mitgliedes, welcher dessen Gut und Vieh habe zu Betriebe übernimmt, hat Anspruch zur Aufnahme auch ohne Lösung eines Anteilscheines. Ausgetretene oder Ausgeschlossene haben im Falle einer

Unterbilanz das auf ihre Anteilscheine entfallende Betreffnis der Ueber-schuldung zu bezahlen. Ein ohne Bewilligung ausgetretenes Mitglied, sowie von der Gesellschaft Ausgeschlossene haben keinen Anteil am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der Vorstand, die Schaukommission und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber. Er besteht aus drei Mitgliedern: dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, der zugleich Kassier ist, und dem Aktuar. Der Präsident und der Aktuar führen gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Alois Filliger, Regierungsrat, Präsident; Remigius Odermatt, Wichried, Vizepräsident, und Gotthard Odermatt, Thal, Aktuar, alle drei wohnhaft in Ennetmoos.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Yevay.

1903 25 juin. La raison Emile Moretti, à Montreux (F. o. s. d. c. du 7 avril 1885, n^o 40, page 263), a cessé d'exister par suite de remise de commerce. Cette raison est radiée.

25 juin. Sous la dénomination de Association de garantie du jeu de Golf de Montreux aux Meleys près Aigle, il s'est constitué, à Montreux-Planches, une association du genre prévu au titre XXVII du Code fédéral des Obligations, qui a pour but d'établir et d'exploiter un jeu de golf aux Meleys près Aigle. Les statuts ont été dressés le 19 mai 1903. La durée de l'association est illimitée. Pour devenir membre de l'association, il faut en adresser la demande écrite au président, être agréé par le comité et verser un apport minimal de cinquante francs. Un sociétaire ne peut se retirer que pour la fin d'un exercice annuel et moyennant un avertissement donné un mois au moins à l'avance. Les sociétaires ne sont tenus à aucune contribution périodique. Ils sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association, lesquels sont uniquement garantis par les biens de l'association. Les bénéfices sont constitués par les contributions périodiques payées par les membres du club, qui organise les jeux, ainsi que par toute somme perçue par le dit club. L'assemblée générale décide chaque année les attributions à faire au fonds de réserve, ainsi que la répartition à faire aux sociétaires sur le bénéfice net: cette répartition ne pouvant excéder le 5% aussi longtemps que le fonds de réserve n'aura pas atteint fr. 15,000. Les organes de la société sont l'assemblée générale et le comité, composé de cinq membres, élus pour deux ans et dont deux doivent être choisis parmi les sociétaires établis ou exerçant une industrie dans le pays. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le comité est composé de: Pieter-Henderik van de Wall Repelaer, sujet néerlandais, au Châtelard, président; Francis de Sales Jenkins, de Baltimore, aux Planches; Hubert-Engilbert Teschmacher, de San Francisco, aux Planches; Lucien-A. Bossi, de Brienz (Grisons), aux Planches; Adrien Alblas, de et à Veytaux (A. Alblas est secrétaire).

26 juin. La raison F. X. Gassler, à Montreux (F. o. s. d. c. du 26 décembre 1902, n^o 453, page 1809), ayant renoncé à l'exploitation de l'Hôtel-pension Victoria, est radiée du consentement du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1903. 25 juin. Charles Stucky, de La Chaux-de-Fonds, et Jean Stucky, de Oberneunforn (Thurgovie), les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Ch^s Stucky & Cie, une société en commandite, commençant le 25 juin 1903, dans laquelle Charles Stucky est associé indéfiniment responsable et Jean Stucky commanditaire pour cinq mille francs; reçoit en même temps la procuration de la maison. Genre de commerce: Fabrication de planchers hygiéniques dits «Sanitas». Bureaux: Aux Eplatures, Section Grise, n^o 7.

Rückruf von Banknoten.

Wir bringen hiemit zur Kenntnis des Publikums, dass infolge eines Versehens eine Anzahl 100 Franken Noten der Appenzell Ausserrhodischen Kantonalbank in Herisau gedruckt und in Zirkulation gesetzt worden sind, welche im Texte die falsche Wertzeile „Fünzig Franken“ tragen. (V. 22)

Die Inhaber solcher Noten werden ersucht, dieselben am Schalter irgend einer Emissionsbank behufs Umtausches zu präsentieren.

Bern, den 26. Juni 1903.

Inspektorat der schweiz. Emissionsbanken.

Rappel de billets de banque.

Nous portons à la connaissance du public que par le fait d'une irrégularité, il a été mis en circulation un certain nombre de billets de l'Appenzell Ausserrhodischen Kantonalbank in Herisau au type des billets de 100 francs, mais qui dans la ligne indiquant la valeur portent la somme de „Fünzig Franken“. (V. 23)

Les porteurs de ces billets sont invités à les présenter à l'échange au guichet de la caisse d'une banque d'émission.

Bern, 26 juin 1903.

Inspectorat des banques suisses d'émission.

tikel der hiesigen Produktion, respektive Ausfuhr. Für den Export kommt nur der von den deutschen und jüdischen Weinbaukolonien in rationaler Weise und unter Verwendung der modernsten Hilfsmittel fabrizierte Wein in Betracht. Der hiesige Wein findet Absatz in Aegypten, Deutschland, Frankreich, Russland und zum kleinen Teile in Oesterreich-Ungarn. Die heutige Exportwertziffer blieb gegen das Vorjahr um ca. 300.000 Fr. zurück, was mehr auf die ungünstige Preislage als auf geringe Quantität zurückzuführen ist.

Verschiedenes — Divers.

Eidgenössische Eisenbahnpolitik. Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen erklärt neuerdings in einer Vernehmlassung vom 29. Mai dieses Jahres, dass sie grundsätzlich durchaus an den Ausführungen ihres Gutachtens vom 27. Mai 1902 (v. Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 292 vom 5. August 1902, Feuille offic. suisse du commerce n° 295 du 8 août 1902) festhalte. Namentlich halte sie es heute noch vom Standpunkt einer rationalen Staatsbahnpolitik aus für ganz unzulässig, dass der Bund die Erstellung von Hauptbahnen internationaler Bedeutung Dritten überlasse, seien es Privatgesellschaften oder Kantone und Gemeinden. Die Durchführung dieses Grundsatzes gefährde in keiner Weise den richtigen Ausbau des schweizerischen Bahnnetzes, sie werde nur vor verfrühten und daher volkswirtschaftlich nicht gerechtfertigten Unternehmungen bewahren. Im richtigen Zeitpunkte werde sodann der Bund selbst eingreifen und das Hauptbahnnetz auszubauen haben.

Wenn auch zur Wahrung der Interessen des Bundes die ausdrückliche Verpflichtung in die Konzessionen aufgenommen würde, dass der Konzessionär die Konzession jederzeit der Bundesbahnverwaltung unbelastet abzutreten habe, falls letztere die konzedierte Bahn selbst auszuführen sich bereit erkläre, so vermöge doch eine solche Klausel die Interessen des Bundes nicht vollständig zu schützen, indem die freie Entschliessung desselben präjudiziert sei; die Bundesbahnverwaltung werde in die Lage versetzt, ein ihr eventuell weniger zuzugendes Projekt ausführen zu müssen, um dessen Erstellung durch Dritte zu hindern. Die Möglichkeit sei nicht ausgeschlossen, dass ein einlässliches Studium zum Resultate führe, ein anderes Projekt wäre die richtige Lösung, falls sich später etwa z. B. das Bedürfnis für die Erstellung eines weitern Juradurchstiches einstellen sollte.

Aussenhandel Deutschlands.

Januar-Mai.

Einfuhr

	1903	1902	Differenz gegen 1902
Total	175,782,789	159,304,159	+16,488,630
Darunter			
Edelmetalle	4,451	4,872	-421
Uebr. Artikel	175,788,338	159,299,287	+16,489,051

Ausfuhr

	1903	1902	Differenz gegen 1902
Total	152,729,444	129,358,295	+23,371,149
Darunter			
Edelmetalle	1,628	1,610	+18
Uebr. Artikel	152,727,816	129,356,685	+23,371,131

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	18 juin.	25 juin.		18 juin.	25 juin.
Encaisse métall.	116,007,804	111,026,914	Circulat. de billets	604,977,970	610,566,780
Portefeuille	616,737,154	628,957,736	Comptes-courants	66,654,980	67,016,440

Banca d'Italia.

	81 mai.	10 juin.		31 mai.	10 juin.
Moneta metallica	491,304,430	485,962,982	Circolazione	756,182,863	749,916,538
Portafoglio	307,575,498	300,344,082	Conti corr. a vista	96,284,929	97,950,128

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	15. Juni.	28. Juni.		15. Juni.	28. Juni.
Metallbestand	1,415,558,125	1,416,232,481	Notencirkulation	1,468,842,970	1,462,084,250
Wechsel:					
auf das Ausland	60,000,000	60,000,000	Kursfall. Schulden	168,109,181	168,715,419
auf das Inland	179,877,126	176,768,486			

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Berner Oberland-Bahnen.

Coupons-Zahlungen.

Laut Beschluss der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 26. Juni 1903 ist die **Dividende für das Betriebsjahr 1902 auf 7% festgesetzt** worden und kommt dieselbe gegen Ablieferung des **Coupons Nr. 11 mit Fr. 35** per Coupon vom 1. Juli ab kostenfrei zur Auszahlung

- in **Bern** bei: Eidgenössische Bank (A.-G.), Burkhardt-Gruner, Nachf. v. Gruner-Haller & C^{ie}, Marcuard & Cie.,
- in **Basel** bei: Eidgenössische Bank (A.-G.), Basler Handelsbank, Passavant & Cie.,
- in **Zürich** bei der Eidgenössischen Bank (A.-G.).

An denselben Zahlstellen kommen vom 30. Juni ab die an diesem Datum fälligen Coupons folgender Anleihen unserer Gesellschaft kostenfrei zur Auszahlung:

- 3 1/2 % Anleihen I. Ranges von Fr. 1,450,000** (Coupon Nr. 16 mit Fr. 17. 50),
- 2 1/2 % Anleihen von Fr. 1,500,000 I. Hypothek auf Schynige-Platte-Bahn** (Coupon Nr. 17 mit Fr. 12. 50).

Bern, den 26. Juni 1903.

Berner Oberland-Bahnen:
Die Direktion.

[1486]

Drahtseilbahn Lugano.

Die Herren Inhaber unserer 4% Obligationen werden hiemit benachrichtigt, dass am 31. Dezember 1903 folgende Nummern zur Rückzahlung gezogen wurden:

22, 24, 40, 61, 62, 67, 81, 94, 122, 129,

welche vom genannten Tag hinweg bei Herren M. & G. Gerster in Bern, sowie an der Kasse unserer Verwaltung in Lugano eingelöst werden können.

Drahtseilbahn Lugano.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. A. Gabrini.

[1437]

Wasserversorgungs-Anleihen

der Gemeinde Herzogenbuchsee von Fr. 130,000, vom **31. Oktober 1895.**

An der am 24. Juni 1903 vorgenommenen dritten Auslosung von 5 Schuldscheinen à Fr. 1000 wurden folgende Nummern gezogen: 1, 69, 80, 81 und 120.

Die Auszahlung findet auf 31. Oktober 1903 durch die Gemeindekasse in Herzogenbuchsee statt; die Verzinsung hört mit diesem Tage auf.

Herzogenbuchsee, den 24. Juni 1903.

[1438]

Der Gemeinderat.

Zürcher Telephongesellschaft,

Aktiengesellschaft für Elektrotechnik, ZÜRICH.

Coupons-Zahlung.

Der am 30. Juni a. c. verfallene Coupon Nr. 19 unserer Obligationen-Anleihe vom 1. Oktober 1903 wird vom Verfalltage an bei der Tit. Schweiz. Kreditanstalt in Zürich eingelöst. [1432]

Zürich, den 25. Juni 1903.

Kaufmann,

selbständige erfahrene Kraft mit tüchtiger kaufm. Bildung und vorzüglicher Praxis in Buchhaltung, Kassa und Korrespondenz beider Sprachen, sucht Stellung zu ändern. Zeugnisse von Finanz- und Handelsfirmen ersten Ranges zu Diensten.

Offerten sub Chiffre Z Z 4075 an **Rudolf Mosse, Zürich.** [1382]

15,000 m²

Bauterrain, an Bahnstation grenzend, unweit Zürich für Fabrikbauten abzugeben. Geleiseanschluss leicht möglich. **Elektr. Kraft und Wasser** nach Bedarf vorhanden. Verkäufer würde sich event. an Unternehmen beteiligen. Anfr. sub **Z K 5260** an die Annoncen-Exped. (1409), **Rudolf Mosse, Zürich.**

Moteur.

A vendre faute d'emploi, machine à vapeur horizontale Sulzer frères, 10 chevaux effectifs, en bon état. S'adr.: à **J. Frossard & Co., Payerne.** (1434).

Tüchtiger, junger Kaufmann, 26 Jahre, verheiratet, bilanzfähig **Buchhalter und Korrespondent**, deutsch, franz., englisch perfekt, gute Kenntnisse des Russischen, (1440), **sucht**

Engagement

ins Ausland, auch übersee. Gefl. Offerten unter Jc 3698 Z an **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

Ankauf von sämtlichen alten Metallen zum Tageskurs. (21) **Picard frères in Biel.**

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.

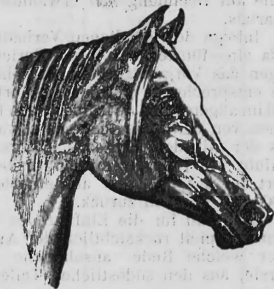
Alle Inserate für:

„Schweizerisches Handelsamtsblatt“, „Neue Zürcher Zeitung“, „Schweizerische Bauzeitung“, „Alpina“, Mitteilungen des S. A. C. sind ausschliesslich zu adressieren an **Rudolf Mosse**, Annoncen-Expedition, in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Schaffhausen, Lausanne etc.



(330)

Stall-Einrichtungen



[1027]

Gebr. Lincke, Zürich.

Einlagerung in Zürich

von Gütern aller Art, bei billigster Berechnung. [1305].

Lagerhaus Thurnheer & Fluck. Spedition. — Camionage.

22jähriger kaufmännisch gebildeter Mann, mit der doppelten Buchhaltung, sowie mit allen übrigen Bureauarbeiten bestens vertraut, sucht per Anfang August Stelle als (1439).

Volontär,

in grösserem Geschäftshause der franz. Schweiz. Offerten sind zu richten unter Chiffre Z M 5362 an die Annon.-Exped. Rudolf Mosse, Zürich.